

Festschrift



Impressum

Herausgeber	NCV "Die Liehbeitel" von 1898 e.V. Postfach 101, 65396 Walluf
Anzeigen, Texte, Gestaltung	Hans-Jürgen Meyer, NCV-Schriftführer
Erstellung der Chronik	Ulrike Kruse-Lage, Mithilfe Christiane Ziggel
Druck	Langer GmbH, Druckerei & Verlag Wallufer Straße 6, 65343 Eitville

Wir danken allen Inserenten für ihre Anzeige, die uns die Erstellung dieser Festschrift erst ermöglicht haben!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf diese Firmen. Vielen Dank!

Den folgenden Firmen danken wir für die finanzielle Unterstützung zum 100-jährigen Vereinsjubiläum:

Herr Bartel Pullmann
Firma Wehle Timing
Firma Auto Preis GmbH
Nassauische Sparkasse Walluf
Spedition Burg
Hotel-Restaurant Ruppert

Wir schieben **Einbrechern** einen Riegel vor!

mit **Funk-Alarmanlagen**

keine Kabel + kein Schmutz + einfache Bedienung



Sicherheitsberatung **FRANZKE**

Ihr Partner in Sachen
Sicherheit

Kostenlose Beratung vor Ort!

65396 Walluf, Tel. 06123-75462 (Fax 75462)

Grußwort des Schirmherrn Herrn Bürgermeister J. Knode zum Jubiläum des Niederwallufer Carneval-Vereins "Die Liehbeitel" von 1898 e.V.



Voller Stolz und Freude kann der Niederwallufer Carneval-Verein "Die Liehbeitel" in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiern. Er ist somit – man höre und staune – der älteste Carneval-Verein im Rheingau!

Als Schirmherr dieses Festes gratuliere ich dem Jubilar sehr herzlich und wünsche ihm, daß seine aktiven Mitglieder auch in Zukunft mit ihren zündenden Vorträgen und gekonnten Darbietungen die Wallufer Bevölkerung unterhalten und erfreuen können. Denn "der Mensch lebt nicht vom Brot allein", wie es so schön heißt und ich möchte noch ergänzend hinzufügen, ebenso nicht nur von der Arbeit, sondern auch von den unterhaltsamen Stunden des Lebens. Und da sind wir bei den "Liehbeiteln" genau an der richtigen Adresse.

Mit einer Besonderheit, nämlich einem reizenden Kinderprinzenpaar, bilden die Sitzungen stets kulturelle Höhepunkte im Gemeindeleben.

Das immer ausverkaufte Haus und die vielen Veranstaltungen auch außerhalb der "fünften Jahreszeit" machen die Verbundenheit deutlich und bringen das hohe Ansehen zum Ausdruck, das der Verein genießt.

Hundert Jahre sind eine lange Zeit, in der es galt, Kriegs- und Notjahre zu überstehen und Krisen zu überwinden.

Deshalb ist vor allem jenen Persönlichkeiten zu danken, die mit großem Idealismus und Engagement die Geschicke des Vereins

leiteten und ihn zur Blüte führten.

Trotz der perfekten Unterhaltung, die Rundfunk und Fernsehen frei Haus liefern, wissen doch die meisten unter uns zu schätzen, wie schön es ist, live dabei zu sein oder gar selbst mitzuwirken.

Unter diesen Voraussetzungen ist mir um den Nachwuchs und die Pflege des Brauchtums nicht bange.

Ich wünsche dem Verein weiteren Erfolg, uns allen noch viele unterhaltsame Stunden mit unserem Niederwallufer Carneval-Verein "Die Liehbeitel".

Jürgen Knode, Bürgermeister

Qualität
von
N I C O L A I

Holzwerkstätten für Innenausbau

Liebhaber individueller

Wohn- und Schlafzimmer- Möbel
finden bei uns die Erfüllung Ihrer Wünsche.

Architekten, Planer und Einkäufer

von Büro-, Hotel- und Objekteinrichtungen
finden bei uns nicht nur Qualität von Nicolai,
sondern auch planerische und logistische Unterstützung
durch CAD und 3D Animation.

Georg-Ohm-Straße 17 65323 Taunusstein - Neuhof
Tel. 06128 / 97 51-0 Fax. 06128 / 97 51 40

Grußwort des Landrates des Rheingau-Taunus-Kreises Herrn Klaus Frietsch

Der ganze Rheingau ist verwundert,
der NCV wird dies' Jahr Hundert !
100 Jahre Narretei
und ganz Walluf ist dabei.

Was war vor hundert Jahren los?
Die Lust zu feiern war wohl groß!
Denn bierernst war der Preußenstaat
und auch der Kaiser ziemlich fad.
Da war es Zeit für Spaß und Witz,
für Fassenacht und Narrenmütz,
denn ohne Lachen, laßt's Euch sagen,
war Preußen's Glorie kaum zu ertragen.

Auch heut' noch ist es Narrenpflicht
die Obrigkeit zu schonen nicht.
Mit spöttischem Reim und Zungenschlag,
so wie der Liehbeitel es gerne mag.



Denn wichtig ist doch nur dabei:
Lachen können - frank und frei.

Dem NCV, das ist doch klar,
wünsch' ich noch einmal 100 Jahr',
und dazu dreifach Helau,
ganz Walluf und dem Rheingau-Gau.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Frietsch', written in a cursive style.

Klaus Frietsch
Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises

Wir machen den Weg frei



Volksbank Eltville eG
 Wilhelmstraße 1, Telefon 06123/9071-0



Weingut Friedel Ruffler
Oberwalluf
 WEINE AUS DEN BESTEN LAGEN
 DES OBEREN RHEINGAU
 WEINVERKAUF UND VERSAND
 65396 Walluf/Rhg., Marktstraße 47, Telefon 0 61 23 / 7 14 95

**Grußwort der 1.Vorsitzenden des NCV
 Frau Gerti Meeuw**

**Liebe Freunde der Wallufer Fassenacht
 und unseres Vereins !**



Nach 100 Jahren NCV "Die Liehbeitel" sind wir heute stolz auf unsere traditionsreiche Vereinsgeschichte. Der NCV ist ein selbstbewußter, optimistischer Verein mit einer breiten Basis in der Bevölkerung von Walluf. Er bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten, Freizeit sinnvoll zu nutzen. Die Liehbeitel verkörpern ein Stück Lebensqualität und sind aus dem gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Vielen Neubürgern wird durch sie das Einleben in Walluf sehr erleichtert. Das vor uns liegende Fest bietet eine gute Gelegenheit, dies einer breiten Öffentlichkeit bewußt zu machen. Gemeinschaft kommt beim NCV, dem Verein mit "familiärem Touch", natürlich nicht zu kurz. Über die geselligen Veranstaltungen hinaus bietet der Verein allen Mitgliedern und Gästen im wahrsten Sinne des Wortes ein zweites Zuhause, in dem liebevoll lokale Traditionen gepflegt werden. Kinder haben bei uns einen ganz besonderen Stellenwert; sie sind die Basis für eine zukunftsorientierte Vereinsarbeit.

Nicht immer in den vergangenen hundert Jahren war alles purer Sonnenschein. Liest man aufmerksam die Vereinschronik, dann erkennt man schnell, daß es auch Schattenseiten gab. Um so erfreulicher ist festzustellen, wie man diese über-

wunden hat und den Verein zu dem gemacht hat, was er heute ist.

Das Fest zum 100-jährigen Bestehen des NCV "Die Liehbeitel" wird mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. Ich hoffe, zu diesem

Ereignis und bei unserem vielfältigen Programm wird ganz Walluf auf den Beinen sein. Allen Mitgliedern des NCV sowie allen Besuchern der Festveranstaltungen wünsche ich viel Spaß und Freude, der gesamten Vereinsfamilie alles Gute für die kommenden Jahrzehnte.

G. Meeuw

Gerti Meeuw
 1.Vorsitzende

Wir schaffen WERTE...

...die unseren Kunden ein Plus an Qualität bieten.



Durch Seriosität, Kompetenz, Service, starke Partner und beste Geschäftsverbindungen begleiten wir Sie im **Bereich Baufinanzierung** auf Ihrem Weg zur eigenen, hochwertigen Immobilie.

Wir möchten, daß Sie mit einem guten Gefühl die eigenen vier Wände mit uns realisieren können. Und weil wir den Immobilienmarkt genau kennen, können wir Ihnen helfen, Entscheidungen zu treffen, die sich auch über längere Zeiträume rechnen.

Ob Gewerbeimmobilien, privates Eigenheim oder Kapitalanlage - **Haus & Capital** bietet seit über 15 Jahren einen **kompletten Finanzierungsservice** rund um die Immobilie. Unsere Leistung umfaßt die zuverlässige Beratung, die

Finanzierungsplanung, die Abwicklung der Finanzierung sowie die Betreuung nach Eigentumsübergang. Für Sie als unseren Kunden bedeutet das **maßgeschneiderte Finanzierungen** mit einem Höchstmaß an **Sicherheit** und **Bequemlichkeit**.

Durch unsere Geschäftsstellen in **Wiesbaden, Berlin, Dortmund, Dresden, Erfurt und Leipzig** sind unsere Mitarbeiter in ganz Deutschland 'vor Ort'. Bei der Vermittlung von Gewerbefinanzierungen ist **Haus & Capital** auch **international** tätig.

Telefon 0611 / 703-0
Telefax 0611 / 703-1900

Wirtschafts- und
Finanzierungsberatungs-GmbH
Kreuzberger Ring 62
65205 Wiesbaden

**Haus
&
Capital**

Prinzenpaar in der Kampagne 1997/1998



Zum 100-jährigen Jubiläum des NCV "Die Liehbeitel" stellen sich vor: Prinzessin Stephanie I. und Prinz David I. mit ihren Pagen Gina und Bernhard.

Um ihr hoheitliches Amt ausführen zu können, sammelten Prinzenpaar und Pagen erste Erfahrungen in unserer Prinzengarde. Be-

wundern konnte man Prinzessin Stephanie im Hofballett, beim Bauchtanz und zusammen mit Bruder Torsten als Mariouette.

Außer ihren Aktivitäten für den NCV stehen in ihrer Freizeit Turnen und Tanzen auf dem Programm.

Auch Prinz David I. ist 10 Jahre alt und kein Unbekannter auf der Bühne des NCV. Nachdem er viele Jahre in der Prinzengarde auftrat, konnte man ihn in "La Cucamacha", als Schlumpfencowboy - Joe und Punker bei den "Walluf-People" bewundern.

Wenn er sich nicht mit seinen Geschwistern Niklas, Anna, Lena und Lara beschäftigen muß, widmet er seine Freizeit dem Tennis. Außerdem gilt seine große Liebe dem BVB und dem Fußball beim FSV Oberwalluf.

Sich der besonderen Ehre bewußt, zum 100-jährigen das Prinzenpaar zu sein, wünschen beide den "Liehbeiteln" ein Haus voller Narren und allen Aktiven und Mitgliedern viel Spaß in der Jubiläumskampagne 1997/1998.

*Prinzenpaar in der Kampagne 1997 / 1998
Stephanie Prinz David Bauer*

*die Pagen
Bernhard Boosfeld Gina Unfrau*

ZIMMERSCHIED

– DER MEDIENDISOUNTER –

* SEIT 1951 *

BESTELLSERVICE FÜR BÜCHER
FACHZEITUNGEN U. LOSEBLATTWERKE

Antiquarische Bücher u. Zeitungen, Noten u. Grafik

Schallplatten, MC und CD

Videofilme und Videospiele

CD-ROM und CD-I

HiFi und Computer

Geräte und Zubehör

Briefmarken, Briefe und Ansichtskarten

Münzen, Papiergeld und Wertpapiere

Telefonkarten und Ü-Eier

STÄNDIGER ANKAUF UND TAUSCH

Parkplätze vor dem Haus in der

Blücherstraße 24 • 65195 Wiesbaden

Telefon 0611/441040 Fax 0611/9490033

Anfragen und Service auch in Walluf

unter Telefon: 06123/99 07 17 oder Fax 06123/99 07 16

Ehrenmitglieder

Anlässlich unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums werden 3 Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt, die sich schon seit sehr langer Zeit um unseren Verein verdient gemacht haben.

Harry Berisch, der dem NCV seit 1953 als "Inaktiver" verbunden ist und bereits zu dieser Zeit bei den Kindersitzungen aushalf, ist seit 1958 Mitglied im NCV. Von diesem Zeitpunkt ab war er – fast unglaublich - 33 x ununterbrochen Mitglied des Elfer-Rates. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Saaldekorateur, Techniker (Bühnenaufbau, Beschallung, Beleuchtung, Vorhänge) und als Ausrichter und Organisator von vielen NCV - und Hausmaskenbällen, hatte er 1960 kurzzeitig auch den Posten des 1. Vorsitzenden inne. Bekannt ist Harry Berisch aber auch als unser "NCV-Pyromane", da er



23 Jahre lang für den Verein die Aschermittwochs-Fastnachtica mit kleinen Feuerwerksüberraschungen bastelte. Über 10 Jahre lang war er als aktiver Liebbeitel auf der Bühne zu sehen. Erinnert werden muß an seine Auftritte als das Weltgeschehen glossierende Liebbeitelsänger und 1977 als Prinz des "Alten-Prinzenpaares" zusammen mit Christel Rieth-Rosche als "Alten"-Prinzessin. Der Jugendarbeit und der Jugendbetreuung ist er während seiner aktiven NCV-Zeit stets treu geblieben, wofür ihm ein besonderes Dankeschön gebührt.



Das „Alten-Prinzenpaar“,
Christel Rieth-Rosche und
Harry Berisch

HOTEL · RESTAURANT

Ruppert

65396 Walluf · Hauptstraße 61
Telefon (06123) 71089 · (06123) 72101

Montag und Dienstag Ruhetag
Zum Mitnehmen:
Hauseigene Fleisch- und Wurstwaren in Dosen
sowie sämtliche Speisen „thermoverpackt“ für zu Hause

Hotel, Café Restaurant



ZUM WEISSEN MOHREN

Inh. M. Adam

mit Terrasse und Blick auf den Rhein

geöffnet:

Montag bis Sonntag 15.00 bis 24.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11.00 bis 22.00 Uhr

Freitag Ruhetag

Rheinallee 2, Walluf, Tel. 061 23/978 50

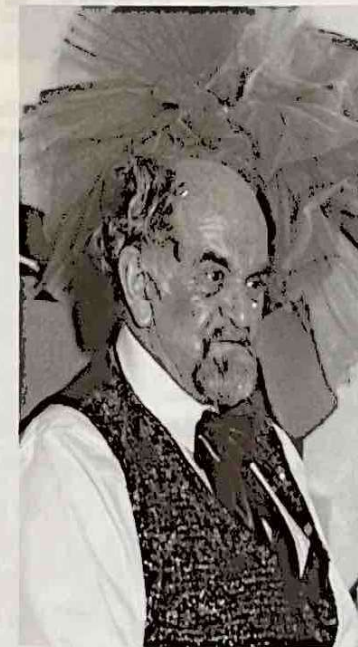
Wer den NCV kennt, kennt auch Emmi und Paul Gresch. Beide werden aufgrund ihrer sehr engagierten, unermüdlichen und langjährigen Vereinstätigkeit ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Emmi Gresch ist seit 1964 als NCV – Schneiderin für den Verein tätig. Genau 11 Jahre später, die Narren-Dekade einhaltend, ist sie in den NCV eingetreten und auch gleich Mitglied des Damen-Elfer-Rates geworden (siehe hierzu auch die Chronik in diesem Heft). 1970 hat sie dann "ehrenamtlich" die Nähstube eröffnet und auch ununterbrochen bis zur Schließung 1990 betreut. In diesem Jahr wurde ihr aufgrund ihrer großen Verdienste vom NCV der Titel einer "Ministerin

für Nadel und Faden" in Form einer Ehrenurkunde für außerordentliche Nähtätigkeit und die Leitung der Nähstube verliehen. Ungeschätzt und nicht hoch genug zu bewerten ist ihre Arbeit hinter der Bühne, ihre Hilfe beim Kreppekaffee und ihr Einsatz immer da, wo Hilfe gebraucht wurde und wo es, aus welchen Gründen auch immer, "geklemmt" hat. Zu alledem konnte man Emmi Gresch 15 Jahre lang, wie sollte es auch anders sein, auf der Bühne als Aktive bewundern.

Bereits 1970 hat Paul Gresch beim NCV die Requisite und den Bühnenaufbau betreut, bevor er 1978 "offiziell" Mitglied wurde. An einem komplett von ihm gebauten Elfer-Ratstisch haben jahrelang 11 Komiteeter ihres ehrenvollen, schweren Amtes gewaltet. Am Bau des jetzigen Sektstandes war "unser" Paul ebenfalls maßgeblich beteiligt - erkennt man daran doch gleich sein handwerkliches Geschick. Von 1978 an bis zum heutigen Tag ist er ein weit über Wallufs Grenzen hinaus sehr bekannter, brillanter und unnachahmlicher Büttendredner. Einige Jahre war er auch mit Liesel Blum mit Zwiegesprächen und als Familie Knorz in der Bütt. Auftritte in Rüdesheim und einer Auswahlsitzung der Freifrau von Metternich unterstreichen die Klasse von Paul Gresch. Wer hat 8 Jahre lang den Wagen für den Kiedricher Umzug gebaut und ebenfalls 8 Jahre den Kreppekaffee



mit Tombola für unsere älteren Wallufer Mitbürger organisiert und ausgerichtet? Richtig geraten ! Dem Elter-Rat hat er 7 Jahre angehört, und 6 Jahre hatte er das verantwortungsvolle Amt des 2. Vorsitzenden inne.

Sicherlich konnten hier nur einige Punkte aus dem erlebnisreichen Vereinsleben unserer drei Ehrenmitglieder in spe genannt werden, wissen wir doch alle, daß wir sonst eine komplette NCV-Biographie über sie schreiben müßten und wir dann immer noch nicht in der Lage wären, eine komplette bzw. vollständige Beschreibung ihrer Vereinstätigkeit abzuliefern. Wir freuen uns auf die Ehrung dieser 3 Mitglieder, sagen an dieser Stelle und im Namen des NCV herzlichen Dank für alles und sind voller Hoffnung, daß sie uns weiterhin noch recht, recht lange als NCV'ler die Treue halten.

Außer diesen Ehrungen werden seit 5 Jahren von unserem 2. Vorsitzenden Gerhard Sowa die von ihm kreierten Auszeichnungen verliehen, die zur Motivation ein wenig beitragen sollen und/oder die als Ansporn und als Anregung dienen sollen. Gegenüber sind diese ausgezeichneten Mitglieder aufgeführt um sie namentlich der Nachwelt zu erhalten.



HANS-EUGEN KLEE

Gutsschänke Zehnthof

WEINBAU
WEINVERSAND

Gepflegte Weine
in gemütlicher
Atmosphäre



65396 Walluf 1 · Kirchgasse 7 · Telefon (0 61 23) 7 25 93

Auto-Preis GmbH

Kfz.-Betrieb · Unfallreparatur · Auto-Lackiererei

In der Rehbach 9 · Walluf · Tel. (0 61 23) 7 46 66 · Fax 7 55 01

Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

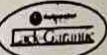


seit über

35

Jahren
Auto-Preis

Wir garantieren
für unsere Arbeit:



Bei uns werden Unfallschäden auf
einer CELETTE-Richtbank repariert.

TÜV-Abnahme
im Haus

Die Apfelsinen und Ehrennüsse des NCV

Kampagne	Apfelsine in Gold	Ehrennuß in Silber	Trostklementine in Silber	Hoffnungsklementine in Silber
1992/93	G. Meeuw H.-J. Meyer Horst Zell	C. Rieth-Rosche	—	—
1993/94	T. Waas B. Nicolai R. Noll	P. Gresch	—	—
1994/95	C. Ziggel E. Füger H. Seidel	N. Fachinger	B. Hoffmann	H. Spiekermann
1995/96	R. Meyer K. Wilke M. Müller	E. Wilhelm	—	—
1996/97	L. Kaiser B. Roßmeißl G. Jung	E. Gresch, M. Zell M. Wilhelm, Ch. Wilke Carla Ziggel	—	J. Knode

— Die Auszeichnung wurde nicht vergeben .



Das Damenballett
des NCV

Ihr Fachbetrieb vor Ort für	Holzarbeiten aller Art.
Wir	montieren Fenster + Türen nach Maß,
fertigen individuelle Möbel	nach Ihren Wünschen und
verlegen	bei Bedarf und verkaufen Fertigpaket.
Rufen Sie an, wir beraten	Sie gerne bei Ihnen und
erstellen unverbindlich ein interessantes, günstiges Angebot.	
Interesse? Ein Anruf genügt:	Telefon 06123/990562.

BAU +
MÖBELSCHREINEREI
WNEBER GM
BH

Veilchenweg 7 • 65396 Walluf • Tel. 06123/990562 • Fax 06123/990564

Die Liebbeitel im Spiegel eines Jahrhunderts

„Und man freut sich wie die Kinder, niemand war so stolz und eitel,
einen Club ja tat man gründen, welcher heißt 'Die Liebbeitel'.
Und man trennt sich mit dem Wunsche:
recht zu handeln, niemals böse,
aber auch nicht mehr zu fahren mit so einer Gummischees.“

Ein Gedicht, erschienen im „Niederwallufer Anzeiger, Organ für Nieder- und Oberwalluf“ am 12. Mai 1898 erzählt von der Gründung der Liebbeitel.

Was war geschehen in der Fastnachtszeit des Jahres 1898?

Sieben vergnügte junge Männer beschließen am Fastnachtsdienstag, in den Nachbarort, nach Martinthal zu fahren, um fröhlich Karneval zu feiern. Der geliehene dreirädrige Wagen, die Gummischees, wird mit Wein und Sekt beladen, ein Gaul angespannt und die lustige Fahrt beginnt. Auf dem Rückweg geschieht das Unglück: Ein Rad bricht, die Ladung, bestimmt viele leere und halbvolle Flaschen, fällt vom Wagen, einer der Sieben bleibt im Polster stecken, und nur mit Mühe bringt man, in Walluf angekommen, den lädierten Wagen zuerst einmal heimlich in die Scheune des Metzgers. Der Metzgerhund gibt der Gummischees den Rest, er zerreißt das Polster, bringt die Reste in seine Hütte - die Gummischees ist endgültig hin. Die fröhliche Fahrt endet mit einem Fiasco, niemand will für den Schaden an dem geliehenen Wagen aufkommen, es wird

gelogen und betrogen, ein Rechtsanwalt aus Mainz wird eingeschaltet, und es dauert beinahe zwei Monate bis zur Einigung, wer den Schaden beheben und bezahlen soll. Und das Einigungsfest ist der Beginn des hundertjährigen Karnevalvereins „Die Liebbeitel“. In Dokumenten dieser langen Zeitspanne gibt es verschiedene Namensvariationen: „Die Liebbeitel“ und „Die Lügebeutel“ kommen am häufigsten neben dem uns geläufigen „Die Liebbeitel“ vor. Auf eine hundertjährige Vereinsgeschichte blicken zu können ist keine Selbstverständlichkeit, und sicher haben die sieben fröhlichen Gesellen, die Freud' und Leid und Lügen wegen der Gummischees zusammen getragen haben, nicht gedacht, daß sie am Beginn einer nun hundertjährigen Tradition in Walluf stehen.

Die 7 „Aufrechten“, wie sie sich damals nennen, sind:

August Mehl, Kaufmann
Franz Sattler, Küfermeister
Hans Klee, Land- und Gastwirt
David Courtial, Schreinermeister
Josef Meiser, Schmied
Johann Schepper, Fährmann
Adam Fischer, Metzgermeister

Das erste halbe Jahrhundert ist in der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 1948 dargestellt worden. Es sei daher der Chronistin erlassen, ausführlich bekannte Ereignisse und Entwicklungen





Poseidon - Apotheke

Apothekerin Angelika Dübbers

Erikaweg 2 , 65396 Walluf

Tel. 06123 - 7 28 73

Wir sind da , wo Sie uns brauchen , ganz in Ihrer Nähe !

Der Sportpark VitaFit

Das El Dorado für Fitness und Gesundheit

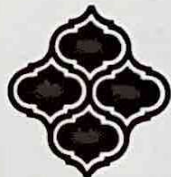
- █ Squash
- █ Cardiotraining
- █ Fitnesstraining
- █ Gymnastik
- █ Osteoporose-Kurse
- █ Rücken-Aktiv-Training
- █ Sonnenstudio



- █ Sauna
- █ Juniorprogramm für Kinder von 4-12 Jahren
- █ Kinderbetreuung tägl. im Kinderparadies



Im Grohenstück 3a, 65396 Walluf, Tel:06123-74 502



STURM Fliesenfachgeschäft

Platten u. Fliesen GmbH

Hohlweg 18 b · 65396 Walluf
Tel. 0 61 23 / 7 23 93 · Fax 0 61 23 / 7 56 70

der Jahre 1898 bis 1948 zu wiederholen. Dies schließt natürlich nicht aus, daß hin und wieder ein Blick in die ferne Vergangenheit geworfen wird.

Die Wallufer Fastnacht war immer eng ins Zeitgeschehen eingebunden und damit, wie das Jahrhundert selbst, Höhen und Tiefen unterworfen. Beide Weltkriege und die Folgezeiten bleiben ohne Fastnachtstreiben:

In den Jahren 1914 bis 1924 und 1939 bis 1947 kommt das Vereinsleben der Liehbeitel zum Erliegen.

Dann, 1947, eine öffentliche Versammlung: Der Club konstituiert sich als „Niederwallufer Carneval-Verein 1898 'Die Liehbeitel'“ und voller Elan und Aufbruchwillen beginnt man, die Jubiläumskampagne für 1948 vorzubereiten.

Am 19.1.1948 genehmigt die amerikanische Militärregierung die Veröffentlichung der Festschrift: 50 Jahre Liehbeitel NCV 1898-1948. Diese Chronik wird dem „lieben Komiteemitglied Jean Mehl“ gewidmet. Zwei Gründungsmitglieder, der Metzgermeister Adam Fischer und der Fährmann Johann Schepper sowie Nikolaus Schweibächer, der sich bereits 1898 zu den Gründungsmitgliedern gesellt und das Vereinsleben in den folgenden Jahrzehnten maßgeblich mitbestimmt hatte, erleben die Feierlichkeiten noch mit.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird ein Prinzenpaar gekürt, oder genauer, im Wortlaut der Festschrift: Eine Vermählung findet statt: Prinz Günther (Ullrich) und Prinzessin Bertel (Klerner). Günther Ullrich war erst wenige Tage vorher, am 1.1.1948 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, steht er als Seine Tollität der Prinz auf den Sitzungen, dem Rosensonntagsball und dem Rosenmontagsumzug würdig seinen Mann. Präsident und auch Vereins"vorsitzer" ist Hans Klee, der Sohn des Mitgründers.

Niederwallufer Carneval-Verein Liehbeitel

Lieder

zur

Rappensitzung

am Sonntag, den 16. Februar 1947
18.11 Uhr in der Turnhalle

Es hat doch noch geklappt
Eröffnungsspiel in meine Haltung

Personen:

Hans Immervoll, Weinändler
E. Jansen
Maria Immervoll
G. Armin
Bewert Belzig, Schweigemutter
S. Otter

Ort der Handlung: Walluf — Zeit: Gegenwart

Druck: Erbe Druck, Wiesbaden

Im Komitee sitzen: Karl Bender, Lorenz Führer, Gerhard Luh, Karl Beckhaus, Karl-Heinz Roth, Gerhard Schneider, Anton Schnok, Willi Ammon, Emil Jansen und Jean Mehl.

Die Jubiläumskampagne gelingt vortrefflich, und mit Eifer und Engagement tun die Liehbeitel ihr Bestes, um das Vereinsleben in Schwung zu halten.

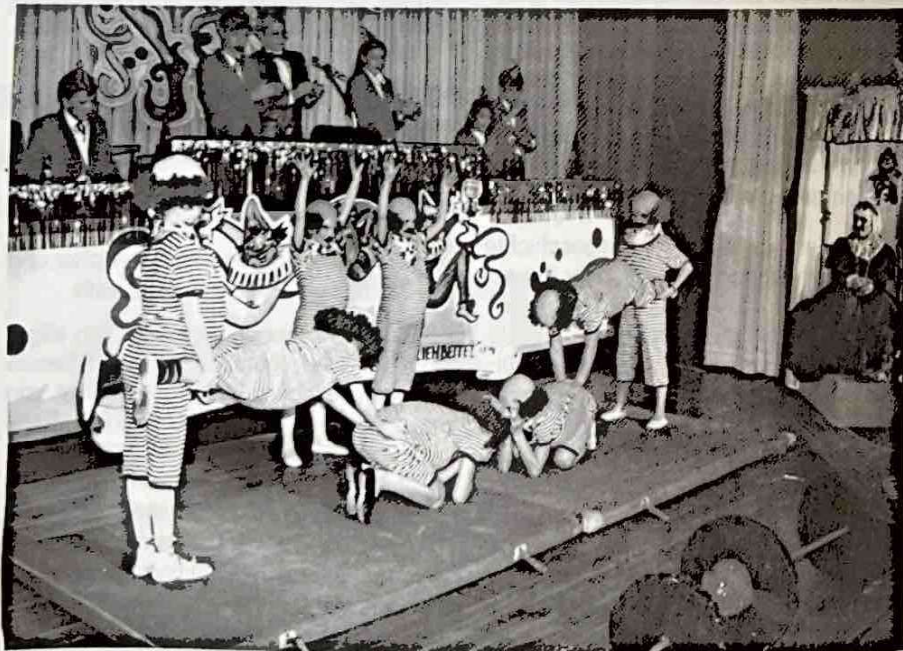
Im Jahr 1949 werden Fritz Obereicher und Adele Führer Prinz und Prinzessin.

In den Fünfziger Jahren wird, dem allgemeinen Trend entsprechend, viel Neues im Vereinsleben etabliert. Angeregt von den Kindern selbst, haben 1951 Erna Spurzem, geborene Klee, und Lorenz Führer die Idee, Kindersitzungen stattfinden zu lassen. Ab 1952 haben die Kinder ihre eigene Sitzung. Der damals vierzehnjährige Hermann Weidmann geht in die Geschichte des Vereins als erster Kinderpräsident ein.



Der 11er-Rat im 90. Jubiläumsjahr 1988

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei!
Eine NCV-Turnerriege aus der Kindersitzung



Der heute noch aktive Karnevalist Rüdiger Feiler und Liselotte Finger, heute Seidl, werden 1957 das erste Kinderprinzenpaar der Liehbeitel. Ab 1958 findet der Komiteeabend statt, um der Prinzenkürung den würdigen Rahmen zu verleihen. 1957 wird Hans Torner der Erste Vorsitzende des Vereins. In der Festschrift, die anlässlich des fünfundsechzigjährigen Geburtstags des Vereins erscheint, gelobt Torner in seinem Grußwort, „...jenes herrliche Fastnachtszeremoniell hier am Rhein einzuhalten und weiterzugeben.“

Die Verschwisterung Wallufs mit der südfranzösischen Stadt La Londe im Jahre 1965 bietet einen Anlaß, dieses Gelöbniß weit über Wallufs Grenzen hinaus einzulösen: Im August 1965, während der offiziellen Verschwisterungsfeierlichkeiten, findet ein närrisches Treiben mit vollständigem karnevalistischem Zeremoniell statt, fünf Franzosen aus La Londe, unter ihnen der Bürgermeister, Comte de Leusse, werden feierlich als Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Bis in die Siebziger Jahre hinein verläuft das Vereinsleben mit seinen närrischen Kampagnen, den fastnachtslosen Monaten und arbeitsreichen Vorbereitungen für das karnevalistische Treiben in ruhigen Bahnen. Hans Torner übt das Amt des Vorsitzenden von 1957 bis 1973 aus. Als Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied gestaltet er dreiunddreißig Jahre lang bis 1990 während des jährlichen Komiteeabends die im Rheingau einmalige Inthronisation des neuen Prinzenpaars und führt die Taufen der neuen NCV- Mitglieder durch.

Beständigkeit gibt es auch für die Prunksitzungen: Hans Klee ist bis in die Siebziger Jahre hinein Sitzungspräsident, er bekleidet dieses Amt 28 Jahre lang bis 1974.

Die Siebziger Jahre sind für den Verein eine bewegte Zeit mit Höhen, Tiefen, Ver-

änderungen: Im Jahre 1973 feiert der Verein sein 75-jähriges Bestehen.

Die Anwesenheit des amtierenden Wiesbadener Prinzenpaares in der Kindersitzung bildet einen der Höhepunkte des Jubiläums.

Durch Generationswechsel und wohl auch durch Unstimmigkeiten gelingt es in der Kampagne 1975/76 nicht, einen Elferrat zusammenzustellen. Christel Rieth-Rosche rettet die Situation: Sie beruft als Präsidentin einen Elferrat nur aus Frauen. (Mehr darüber in „Die Liehbeitel - nur Männer?“). In derselben Kampagne gilt es, ein weiteres Jubiläum zu feiern: Der Wallufer Kinderkarneval hat 25-jährigen Geburtstag. Die kleine Festschrift weist mit Stolz darauf hin, daß die Kindersitzungen und das Kinderprinzenpaar weit über die Grenzen Wallufs hinaus bekannt und beliebt sind, eine Tatsache, an der sich bis heute nichts geändert hat.

1978 erfährt die Vereinsorganisation eine grundsätzliche Neuerung: Die Teilnehmer auf der Jahreshauptversammlung beschließen die Eintragung ins Vereinsregister, der Verein gibt sich eine Satzung. Egon Wilhelm hat ein Jahr zuvor das Amt des Ersten Vorsitzenden von Günter Stauch, Vorsitzender von 1974 bis 1977, übernommen und behält es auch zur Zufriedenheit aller die kommenden acht Jahre. Die Jubiläumssitzungen zum 80. Bestehen des Vereins werden ein großer Erfolg, Christel Rieth-Rosche und Harry Berisch treten als Prinzenpaar der Urgroßeltern auf und blicken auf die alten Zeiten zurück. Zum ersten Mal findet 1978 auch der Kreppekkaffee vor allem für die älteren Mitglieder am Mittwoch vor Fastnacht statt, mit gespendeten Kreppekn, einer Tombola und Vorträgen aus den Sitzungen stimmt man sich auf die kommenden närrischen Tage ein. Eine festliche Weinprobe rundet die Feiern zum 80. Geburtstag des Vereins ab.



Die Probleme der Autofahrer in Walluf glossiert Lilo Kaiser

Hilde's Blumenstudio

Oberwallufer Schlag 1
65396 Walluf · Telefon (06123) 75521



Weingut Wilhelm Markloff

65396 Oberwalluf, Schulstraße 11
Telefon (0 61 23) 7 23 25

Gutsausschank geöffnet Donnerstag,
Freitag und Samstag von 17 bis 23 Uhr.

Gepflegte Weine, Sekte und Speisen.

„Wir haben zwar kein Prinzenpaar, aber die Sitzung ist so gut wie im vorigen Jahr“, begrüßt der Sitzungspräsident Egon Wilhelm 1982 das närrische Auditorium. Das hat es seit beinahe zwanzig Jahren nicht gegeben: Die Liebbeitel feiern Fastnacht ohne ein Prinzenpaar. Auch zwei Jahre später, 1984, muß man „ohne“ auskommen. Eine neue Aktivität während der tollen Tage etabliert sich ab 1982:

Die Liebbeitel nehmen mit einem eigenen Motivwagen am Kiedricher Fastnachtsumzug teil. Acht Jahre lang in Folge bilden sie nun als Piraten, Ritter u.a. einen Bestandteil dieses Rheingauer Spektakels.

Im Jahre 1985 legt der langjährige Vorsitzende und Sitzungspräsident Egon Wilhelm aus persönlichen Gründen seine Ämter im Verein nieder. Die Leitung der Sitzungen übernimmt für die nächsten zwei Jahre Norbert Fachinger. Einen neuen Vorsitzenden bzw. eine neue Vorsitzende findet sich erst zur Kampagne 1986/87: Liesel Blum ist die erste Frau an der Spitze des Vereins. Ein Jahr später, 1987/88, übernimmt erneut eine Frau den Vorsitz: Gerti Meeuw, die bis heute den Verein führt. Für Egon Wilhelm beginnt 1988 die zweite Phase seiner langjährigen Tätigkeit als Sitzungspräsident, bis 1996 leitet er die großen Sitzungen mit Bravour und Witz.

Das Gasunglück in Walluf am 15.12.1988 überschattet die Vorbereitungen für die kurz bevorstehende Kampagne. Viele Niederwallufer erleiden durch die Gasexplosion schweren Schaden. Bettina Bess, die aktiv in den Kindersitzungen mitgewirkt hat, kommt unter tragischen Umständen ums Leben. Der Vorstand beschließt, die Fastnachtskampagne ausfallen zu lassen. Zwei Jahre später, zu Beginn des Jahres 1991, muß in einer außerordentlichen Vorstandssitzung erneut ein schwerer Entschluss getroffen werden: Der Beginn des Golfkriegs lähmt die Freude auf die bevorstehende Fastnacht. Nach einer Be-

sprechung der Rheingauer Karnevalvereine steht fest, daß die meisten närrischen Veranstaltungen im Rheingau abgesagt werden. Der Vorstand der Liebbeitel entscheidet in diesem Sinne: Nur die Kindersitzungen werden durchgeführt.

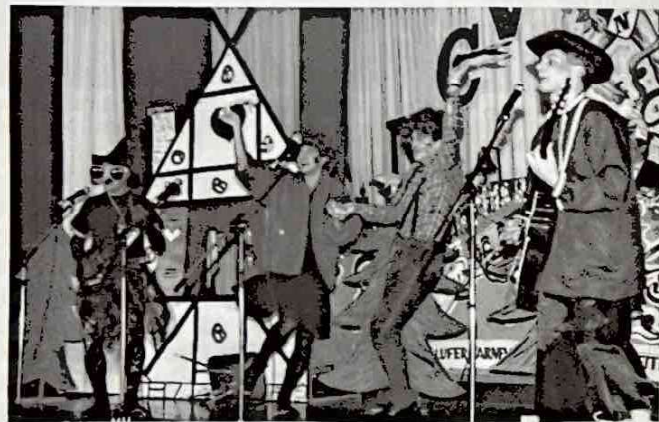
Nach dieser ereignisreichen und auch schwierigen Zeit folgen ruhigere Jahre für den Verein, dessen stetiges Wachstum außerordentlich erfreulich ist. Einer langjährigen Tradition gemäß muß der Antrag auf Aufnahme in den Verein auf einer Papierserviette gestellt werden (Satzung §6!). Am jährlichen Komiteeabend wird das neue Mitglied feierlich in den Verein aufgenommen. Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt 251 Personen, davon 177 Erwachsene und 74 Kinder (Stand März 97). Seit einer Satzungsänderung 1991 können die Kinder auch Vereinsmitglieder werden.

Gleich eine ganze Reihe von Veränderungen bringt die Kampagne 1996/97: In den großen Sitzungen sitzt ein neuer Mann an der Spitze des Elferrats - Willi Prinz hat seine erste Periode als Sitzungspräsident erfolgreich gemeistert. Das Vereinshaus der evangelischen Kirchengemeinde, schon jahrelang Schauplatz der Komiteeabende und des Kreppekkaffees, ist in diesem Jahr Veranstaltungsort der Sitzungen. Und noch eine Neuerung ist zu verzeichnen. Vorbereitung und Durchführung der Bewirtschaftung während der Sitzungen liegen nun in Händen des Vereins. Silvia Sowa und Karl-Heinz Rieß haben die Organisation dieser Aufgabe übernommen.

Die Chronisten sind fast am Ende ihres Überblicks über die Vereinsgeschichte. Ohne die tatkräftige und unablässige fleißige Unterstützung vieler Vereinsmitglieder könnte der Verein sicher nicht seinen hundertsten Geburtstag feiern. Nicht alle Namen sind erwähnt worden, es sei den Chronisten nachgesehen. Bestimmt wäre noch vieles zu erzählen, kleine und große



Das junge Ballett
des NCV



Die Sandmännchen
mit der märchenhaften
Nummer „Hänsel
und Gretel“

Nicht das Bedienungs-
personal der Sitzungen,
sondern die Schau-
gesangsgruppe „Die
Wallufbachspatzen“



Geschichten, lustige und besinnliche. Teils geschieht es noch an anderer Stelle, teils in bildlicher Darstellung. Es soll dem Leser aber auch noch Freiraum bleiben für persönliche Erinnerungen und Erfahrungen mit den Liebbeiteln, den auszufüllen jedem selbst überlassen bleibt.

Die Liebbeitel - nur Männer?

Die Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Vereins 1948 macht deutlich: Die Niederwallufer Fastnacht wurde von den Männern organisiert. Daß in der Jubelkampagne am 17. und 18.1.1948 zwei närrische Damensitzungen stattfinden, scheint etwas Besonderes zu sein. Aktive Karnevalistinnen in der Bütt und im Ballett werden allerdings schon von den Nachkriegsjahren an erwähnt. Bis in die Siebziger Jahre hinein bleiben die Ämter und der Elferrat grundsätzlich Männerdomänen. Nur in Jubiläumsjahren stellen die Damen ein eigenes Komitee auf, das einen Teil der großen Sitzungen bestreitet.

Sensationelles geschieht, als der Verein in eine Krise gerät: Generationswechsel, wenig Nachwuchs, wohl auch Ärger und Streit zwischen den Aktiven führen dazu, daß der jährliche Höhepunkt des Vereinstreibens, die Sitzungen, wegen eines fehlenden Elferrats in der Kampagne 1975/76 in Frage gestellt wird. Die Frauen, allen voran Christel Rieth-Rosche, reißen den Verein aus der Misere.

Sie bilden kurzerhand den Elferrat unter dem Vorsitz der Präsidentin Christel Rieth-Rosche. Als närrische Ministerinnen stehen ihr zur Seite: Bärbel Zimmt, Hilde Mayer, Germa Palmen, Sieglinde Engelmänn, Emmi Gresch, Christa Wilke, Gisela Gutheil, Angelika Finck, Ursel Kifferle, Margarete Wilhelm. Nicht nur das Eröffnungslied („Das hat's noch nie gegeben in Niederwalluf, wir sind nur Mädschä, drum gebt gut Acht“) sondern sogar die „Familie Knorzel“, eine Traditionsnummer

der Männer, wird in dieser Kampagne von vier Frauen des Elferrats dargeboten.

Ein Jahr später zu Beginn der beiden Sitzungen 1977 notiert der Protokoller, Paul Terwiel, das Jahr der Frau im NCV. Doch die Sitzungspräsidentin Rieth-Rosche steht nun nur noch an der Spitze von fünf Ministerinnen und fünf Ministern. Schon 1978 ist wieder alles beim Alten: Der Vorstand beschließt ausdrücklich: Der Elferrat soll aus Männern bestehen.

Mehr als fünfundzwanzig Jahre später, 1994, beschäftigt sich ein Vorstand erneut mit der Frage eines gemischten Elferrats. Seitdem ist der Elferrat mit 5 Frauen und 6 Männern besetzt.

Noch einmal ist es eine Frau, die die Kontinuität des Vereinslebens sichert: Der langjährige Erste Vorsitzende Egon Wilhelm gibt sein Amt 1985 aus persönlichen Gründen ab. Auf der Jahreshauptversammlung findet sich kein neuer Erster Vorsitzender. Ein Jahr lang muß der Vorstand ohne Vorsitz arbeiten, dann, am 18.4.1986, erklärt sich Liesel Blum in der Mitgliederversammlung bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Ihre Amtszeit dauert zwar nur ein Jahr, alle Urteile stimmen aber überein: Sie ist die Rettung gewesen.

Und eine weitere Frau darf in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben: Seit 1987 steht dem Verein nun Gertrud Meeuw als Vorsitzende vor. Von Kindesbeinen an mit der Wallufer Fastnacht verbunden, führt sie nun den Verein ins hundertjährige Jubiläum.

Ganz besonders kräftig haben die Frauen hinter den Kulissen des Vereinslebens gewirkt. Was wäre das Prinzenpaar, was wären die Auftritte auf den Sitzungen ohne die fantasiereichen, farbenprächtigen Kostüme? Angefertigt wurden sie lange Zeit in der „närrischen Nähstube“. Emmi Gresch, Carla Ziggel, Anne Borbonus, Marianne Zell, Inge Kurz-Stauch, Margit Wilhelm, Josi Schick und Emilie Lohn



Als Till in der Bütt,
Stefan Waas

Die NCV-Tanzgarde von
1992 mit ihrem Offizier
(u. Choreographen)
Björn Linke

Roswitha Meyer (Prinzenmutter), Bernd
Nicolai (Prinzessinenvater) mit ihren Pagen
Herbert Kresche und Horst Zell bei einer
Sitzprobe. Hält der Thron?



haben viele Jahre lang zur Stammmannschaft der Liebbeitel-Hofschneiderei gehört. Ab 1957 finden sich einige Damen mit den Nähmaschinen und den eingekauften Stoffen vom Herbst an ein- bis zweimal in der Woche bei Emmi Gresch ein. Genäht wird in der Küche und im Esszimmer. Doch auf Dauer braucht man mehr Platz, außerdem spielt der Hund zu gerne mit dem Tüll und auch der Ehemann, Paul Gresch, beginnt zu streiken. So ziehen die Näherinnen um: Von 1965 an rattern die Nähmaschinen in anderen Räumen, mehrfach muß die „nährische Nähstube“ umziehen, bis sie im Vereinshaus am Rhein bleiben kann. Nahezu 100 Kostüme für die Kindersitzungen haben die fleißigen Näherinnen in jedem Jahr angefertigt, und für die großen Sitzungen die Uniformen für die Garde, die Kostüme für die Tanzgruppen und für die Redner. „Man braucht viel Idealismus, denn wir machen das ja alles kostenlos“, sagt Emmi Gresch in einem Zeitungsinterview. Leider hat es an Nachwuchs gefehlt, als die fleißige Nähmannschaft 1990 sich in den verdienten Ruhestand zurückzieht. Aber sie haben einen großen Fundus entstehen lassen, auf den die Aktiven im Verein gerne zurückgreifen.

Auch für das leibliche Wohl haben vornehmlich die Liebbeitel-Frauen gesorgt: Sowohl kalte Buffets für die Komiteeabende, hier haben sich vor allem Christiane und Carla Ziggel sowie Gerti Meeuw große Verdienste erworben, als auch Kaffee und Kuchen für den Kreppelkaffee sind in den Küchen von Liebbeitel-Köchinnen entstanden.

Großer Respekt soll den Frauen zukommen, die zusammen mit den Kindern Jahr für Jahr die Darbietungen für die Kindersitzungen gestalten und einstudieren, denn ohne das große Engagement, die Ausdauer und Geduld der Gruppenleiterinnen wären die Kindersitzungen sicher nicht so erfolgreich. Auch die Gesamtlei-

tung der Kindersitzungen liegt viele Jahre lang in weiblichen Händen: Christel Rieth-Rosche und Sieglinde Engelmann, Gerti Meuw, Christiane Ziggel kümmern sich als Leiterinnen der Kindersitzungen um den reibungslosen Verlauf. Die Namen der auf der Bühne aktiven Liebbeitel-Frauen können die Chronisten nicht alle aufzählen, das würde den Rahmen der Schrift sprengen. Doch so viel ist deutlich geworden: Die Liebbeitel - nur Männer? Bestimmt nicht!

Die Liebbeitel(chen)

Auf der Prunksitzung 1951 gibt es eine Attraktion. Aus einem riesigen Füllhorn, das auf der Bühne steht, purzeln elf kleine Liebbeitel und kündigen damit an: Auch die Kinder werden sich aktiv an der Wallufer Fastnacht beteiligen. Ein Jahr später, 1952, ist es soweit, die erste nährische Kindersitzung findet statt. Der erste Kinderpräsident wird Hermann Weidmann, im Elferrat sitzen Mathias Wesemann, Volker Jansen, Thomas Winkler, Günter Weller, Willi Ruppert, Siegfried Brühl, Gerhard Luh, Peter Ruppert, Norbert Roos und Hans-Eugen Klee. Hanni und Emil Jansen sind für die Programmfolge verantwortlich, Emil Jansen wird die kommenden zwanzig Jahre Leiter der Kindersitzungen bleiben. Paul Terwiel, von dem auch Text und Melodie des Prinzenpaarliedes stammen, wird 1972 sein Nachfolger. Jahrelang wurden die Sitzungen auch von Manfred Ziggel betreut. Heute ist es Gerhard Jung der sich mit viel Geschick und Erfolg um die Kindersitzungen kümmert.



In freudiger Erwartung auf die Taufe



Die „Jacobsisters“ werden geschminkt

In jedem Jahr ein Prinzenpaar
(Text und Melodie : Paul Terwiel)
Wenn hier am schönen Rheine der Karneval beginnt,
dann freuen sich die Narren, dann freut sich jedes Kind.
Dann ist auch hier in Walluf so mancher durchgedreht.
Ist er noch Liebebeitel, ein jeder ihn versteht.
Doch unser größter Clou - ihr Narren hört nur zu:

Refrain:
In jedem Jahr ein Prinzenpaar,
das macht uns keiner nach.
Das ist doch einfach wunderbar!
Heut ist ein Freudentag.
Wir sind zwar sehr bescheiden, denn unser Paar ist klein.
Doch sind wir zu beneiden um's schönste Paar vom Rhein.

Vor allem die Wallufer Kinder sind Fastnacht auf dem Plan.
Sie machen's wie die Großen, zieh'n sich Kostüme an.
Sie haben ihre Sitzung, sie gehen in die Bütt.
Das Narrenvolk im Saale macht voll Begeist' rung mit
und feiert Jahr für Jahr sein Kinderprinzenpaar.
Refrain:....

Von dieser tollen Vorführung ist auch der Elfer-Rat total begeistert





Der erste Ausflug der aktiven Kinder ins Senckenberg Museum 1990



Wer ein großer Star werden will, muß „klein“ anfangen



Sind die nicht „herzig“?

Seit 1957 wird ein Prinzenpaar gekürt, das während der Kampagne die uneingeschränkte Macht der Wallufer Narren repräsentiert.

Bis auf wenige Ausnahmen ist es den Liebheibern gelungen, jedes Jahr ein Kinderprinzenpaar für die Kampagne zu gewinnen.

Die Chronisten können daher mit folgender Aufstellung aufwarten:

Und das waren die Prinzenpaare:

Prinzen	Prinzessinnen
1957 Rüdiger I (Feiler)	Liselotte I (Finger)
1958 Jürgen I (Apitz)	Gabi I (Luh)
1959 Karl-Heinz I (Engelmann)	Pia I (Harras)
1960 Thomas I (Weißbach)	Ulrike I (Apitz)
1961 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1962 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1963 Volker I (Berisch)	Ria I (Mosk)
1964 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1965 Ulli I (Menz)	Patrizia I (Wehle)
1966 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1967 Ingo I (Haag)	Susanne I (Schmitz)
1968 Volker II (Haag)	Marion I (Homma)
1969 Klaus I (Schipp)	Stephanie I (Schmitz)
1970 Peter I	Astrid I (Haberer)
1971 Karl-Heinz II (Krekel)	Nicole I (Engelmann)
1972 Ralph I (Wilke)	Annette I (Wichardt)
1973 Markus I (Engelmann)	Ulrike II (Mayer)
1974 Markus II (Faller)	Dorit I (Palmen)
1975 Karl I (Mayer)	Sabine I (Friedrich)
1976 Andreas I (Gutheil)	Andrea I (Nübler)
1977 Markus III (Mayer)	Daniela I (Lucchetti)
1978 Klaus II (Palmen)	Isabelle I (Dietz)
1979 Eckhardt I (Ziggel)	Anke I (Hoffmann)
1980 Götz I (Krogemann)	Tanja I (Plöger)
1981 Dino I (Lucchetti)	Sybille I (Rust)
1982 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1983 Mark-Alexander I (Maus)	Esther I (Rieth-Rosche)
1984 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1985 kein Prinzenpaar	kein Prinzenpaar
1986 Carsten I (Otto)	Susanne II (Ziggel)
1987 Leopold I (Luh)	Anna I (Luh)
1988 Johannes I (Faber)	Julia I (Alliger)
1989 Ausfall der Kampagne wegen des Gasunglücks	Gasunglücks
1990 Jochen I (Bug)	Stefanie II (Otto)
1991 Marcel I (Ries)	Nataschal (Lösch-Bernd)
1992 Alexander I (Much)	Barbara I (Much)
1993 Axel I (Müller)	Silja I (Conradi)
1994 Steffen I (Meyer)	Maria I (Nicolai)
1995 Hans Daniel I (Lage)	Claire I (Seidel)
1996 Dominik I (Dorn)	Carla I (Nicolai)
1997 Andreas II (Zimmerschied)	Annabelle I (Kaiser)



Der unvergessene Karl-Heinz Roth



Die NCV-Fastnatica mit „ihrem Vater“ Harry Berisch

Mein Schmuckstück



Meine Bank

Mein Traum wird bald wahr.
Der Naspa-Vermögensplan
macht's möglich. Denn ich
weiß, was ich will.
Und das wissen die auch.
Naspa, die verstehen mich.



Nassauische Sparkasse **Naspa**

Besonders wegen ihrer Vielfalt sind die Kindersitzungen weit über Walluf hinaus bekannt geworden. So gibt es Belege, daß bis zu dreißig verschiedene Darbietungen während einer Sitzung zu sehen waren. Gesangnummern, Tanzeinlagen und Sketsche werden unter Anleitung engagierter Erwachsener und Jugendlicher einstudiert.

Zusammen mit dem Präsidenten thront der Kinderelferrat über den Sitzungen.

Das waren die Kinderpräsidenten:

- 1952 Hermann Weidmann
- 1953 Norbert Schmitt
- 1954 Norbert Schmitt
- 1955 Hans Wehner
- 1956 Volker Jansen
- 1957 Bernhard Hoenicke
- 1958 Hans-Eugen Klee
- 1959 Mathias Wesemann
- 1960 Jürgen Apitz
- 1961 Jan Mosk
- 1962 Leonard Mohr
- 1963 Rüdiger Feiler
- 1964 Horst Kaufmann
- 1965 Volker Berisch
- 1966 Heinz Feiler
- 1967 Ulli Menz
- 1968 Ingo Haag
- 1969 Thomas Spurzem
- 1970 Thomas Spurzem
- 1971 Christoph Terwiel
- 1972 Christoph Terwiel
- 1973 Christoph Terwiel
- 1974 Georg Terwiel
- 1975 Marcel Terwiel
- 1976 Marcel Terwiel
- 1977 Marcel Terwiel
- 1978 Markus Engelmann
- 1979 Markus Engelmann
- 1980 Eckhard Ziggel
- 1981 Eckhard Ziggel
- 1982 Eckhard Ziggel
- 1983 Stefan Jetzorek
- 1984 Stefan Jetzorek
- 1985 Stefan Jetzorek

- 1986 Rüdiger Noll
- 1987 Rüdiger Noll
- 1988 Rüdiger Noll
- 1989 Ausfall der Kampagne
- 1990 Carsten Otto
- 1991 Carsten Otto
- 1992 Leopold Luh
- 1993 Jörg Roßmeißl
- 1994 Jörg Roßmeißl
- 1995 Jörg Roßmeißl
- 1996 Axel Müller
- 1997 Axel Müller

Als Belohnung erhalten die aktiven Kinder einen Orden, dessen Beschaffenheit sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert hat: Kaffeestückchen mit roten Bändchen und bemalte Bierdeckel werden in den Fünfziger Jahren verteilt, später sind es richtige Orden aus Metall, in den zweiten Sitzungen die sehr beliebten Brezelorden.

Die Narhalla

Die erste Sitzung der „Liebbeitel“ findet 1938 im Nassauer Hof, heute Hauptstraße 31, im ersten Stock statt. Der Saal bietet Platz für 80 Personen, - schnell stellt sich heraus, daß er viel zu klein ist. Zum Neubeginn des Fastnachtstreibens 1947 entscheidet man sich für einen Umzug. Von nun an ist die Turnhalle in der Mühlenstraße Schauplatz der Prunksitzungen. 1947 kommt ein junger Kunstmaler extra aus München zur Fastnacht nach Walluf angereist: Es ist der junge Karl-Heinz Roth, ein begeisterter Fastnächter. Er setzt sich nicht nur sogleich aktiv als Elferratsmitglied und Büttredenredner ein, sondern stellt seine künstlerischen und gestalterischen Fähigkeiten in den Dienst des Vereins. Nicht nur die erste Bühnendekoration, die noch mit bescheidenen Mitteln auskommen mußte, stammt von



Clowns gibt es beim NCV genug, oder?!


**Agrippina
Versicherungen**
 Service, der ankommt. Ein Leben lang.

**Generalvertretung
Peter Bär** hat ein offenes Ohr für Sie!

Mühlstr. 116
 65396 Walluf
 Tel. 06123 / 7 18 46
 Fax 06123 / 7 23 02

ihm, nicht nur das Füllhorn, aus dem die kleinen Liebbeitelchen im Jahre 1952 herauspurzeln, nein, dank seines unermüdllichen Fleißes hat Karl-Heinz Roth für den Verein sämtliche Bühnendekorationen und natürlich auch das Maskottchen, den Bajazz, entworfen und selbst gemalt. Einige Jahre lang schmückt eine große Ansicht von Walluf den Hintergrund der Bühne, eine Zeit lang bilden gemalte Köpfe des Elferrats den Background, beides stammt ebenfalls von dem Wallufer Kunstmaler Roth. Seine schwere Krankheit zwingt ihn dazu, seine Aktivitäten einzuschränken, später sogar ganz aufzugeben. Mit großer Bestürzung nimmt der Verein 1993 für immer von ihm Abschied. Sein Wirken ist noch heute sichtbar, er bleibt unvergessen.

Die erste Holzbühne wird nach dem Krieg von aktiven Liebbeitern in vielen harten Arbeitsstunden gezimmert. Sie schaffen eine solide Bühnenkonstruktion, deren Erneuerung erst nach vierzig Jahren notwendig ist. Die zweite Bühne, die gebaut wurde, hat Paul Gresch unter Mithilfe von Kurt Wilke, Horst Zell und weiteren Vereinsmitgliedern 1985 konstruiert und auch unter nicht immer optimalen Bedingungen zusammengebaut. Das Material zum Bau der zur Zeit eingesetzten neuen Bühne

wird 1995 von Helmut Seidel und Bernd Nicolai gestiftet. Zusammen mit Michael Müller und Erwin Füger konstruieren sie in ihrer Freizeit das neue und schnell montierbare Bühnengestell aus Stahl und Holz. Auch die Hallenausschmückung und die Musikanlage werden ausgewechselt, die Bedingungen für die in den letzten Jahren immer ausverkauften Sitzungen sind somit optimal. Eine wichtige Etappe bildet in diesem Zusammenhang der Umzug aus der Turnhalle in der Mühlstraße in das evangelische Gemeindehaus in der Kampagne 1996/97. Mit einer zusätzlichen dritten Sitzung kann der Verein der ständig steigenden Nachfrage nach Sitzplätzen begegnen.

Die Liebbeitel - nicht nur zur fünften Jahreszeit

Das Vereinsleben hat sich in seiner langen Geschichte nie auf die Aktivitäten während der Kampagne beschränkt. Umzüge im Sommer anlässlich der Kerb mit Pferdekutschen sind ebenso dokumentiert wie Rheinfahrten und vergnügliche Dämmerschoppen. Im Verlaufe der letzten



Von links:
 Kurt u. Christa Wilke,
 Emmi u. Paul Gresch
 beim Dämmerschoppen



Da freut sich das Sektstandteam. Der Umsatz hat gestimmt!



Jedes Jahr ein Höhepunkt der Kindersitzung

„Jetzt geht's los..“

Jahre hat sich ein bestimmter Veranstaltungsablauf etabliert, der dazu beiträgt, das Vereinsleben während des gesamten Jahres lebendig zu halten. So findet von März bis Oktober einmal im Monat ein Dämmerchoppen bei einem Wallufer Winzer statt. Im Juni zeigen sportliche Liebheiter ihr Können als Mannschaft beim Wallufer Hobbyfußballturnier, seit 1994 nimmt der Verein an diesem Ereignis teil. Leider hat es trotz der fürsorglichen und engagierten Trainerstätigkeit von Wolfgang Roßmeißl noch nicht zu einem Turniersieg gereicht. Einer Anregung des Schriftführers Hans-Jürgen Meyer folgend, fahren eine Reihe von NCV-Vätern mit ihren Kindern im Juni zum Zelten, eine Aktivität, die allen Beteiligten großen Spaß bringt. Der Monat Juli steht im Verein im Zeichen des Grillfestes. In den vergangenen Jahren fand es auf dem Wallufer Grillplatz statt. Auch wenn das Wetter es nicht so gut an diesem Tag meinte, der Zuspruch der Vereinsmitglieder ist in jedem Jahr sehr hoch. Seit 1988 beteiligt sich

der Verein im August am Wallufer Weindorf mit einem Sektstand, der zu einem wichtigen Bestandteil dieser Veranstaltung auf dem La-Londe-Platz geworden ist. Den dafür notwendigen Sektstand hat Horst Zell konstruiert, geplant und unter der Mithilfe von Kurt Wilke und anderen Mitgliedern gebaut.

Im Monat September machen alljährlich die Kinder des Vereins ihren eigenen Ausflug, ausgerichtet vom Organisator der Kindersitzungen, Gerhard Jung. Manfred Ziggel organisiert einmal jährlich mehrtägige Busausflugsfahrten für NCV-Mitglieder, die sich eines regen Zulaufs erfreuen.

Von Oktober an wird die Fastnachtskampagne vorbereitet, die im Februar ihren Höhepunkt, aber auch ihr Ende beim Beerdigen der Fastnachtica am Rheinufer Grillplatz findet. So sind die Liebheiter das ganze Jahr hindurch aktiv, sie pflegen das Brauchtum und die Geselligkeit in gleichem Maße.

Was immer auch kommt!
Wir helfen Ihnen gerne
bei der
Realisierung von
Drucksachen.
Langer GmbH,
Wallufer Str. 6,
Eltville/Rhein

Der „Große Elfer-Rat“ des NCV



Der Elfer-Rat des NCV im Jubiläumsjahr (von links nach rechts) :
 Hintere Reihe Willi Prinz (Präsident), Stefan Zimmerschied, Udo Gigerich,
 Christian Windisch, Gerhard Jung, Dr. Hermann Woike
 Vordere Reihe Rosi Dorn, Renate Seipel, Ilona Jung, Ute Füger, Dagmar Benischke-Muhr

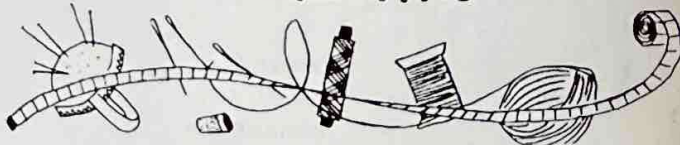
Damen-u.Änderungsschneiderei

» Kostümschneiderei des NCV «

Petra Dietze

Rüdesheim am Rhein, Kaiserstr.2

Tel. 06722 - 4 74 25



Der „Kinder Elfer-Rat“ des NCV



Der Kinder Elfer-Rat des NCV im Jubiläumsjahr (von links nach rechts) :
 Vordere Reihe Sandra Hierath, Benni Much, Luise Siever, Christofer Ditt,
 Melanie Tauer
 Hintere Reihe Benjamin Schlosser, Ann Katrin Dübbers, Axel Müller (Präsident), Andrea
 Siever, Andreas Zimmerschied.
 Leider nicht mit auf dem Bild ist Elfer-Ratsmitglied Paul Schlosser.

40

Jahre

Feine Fleisch- und Wurstwaren
 aus dem Fleischerfachgeschäft

Metzgerei Gottron

65396 Walluf
 Mühlstraße 9 Telefon 06123 - 7 26 75

ECONO-PAK

Verpackungstechnik GmbH

Ihr Problemlöser für „Faltschachtel“-bezogene
Abpacktechnik

Wir planen, entwickeln, fertigen und liefern:

- verpackungstechnische Hilfsgeräte und Einrichtungen
- halbautomatische Verpackungsgeräte und -maschinen
- automatische Verpackungsmaschinen und -linien
- Transporteinrichtungen Abfüll-Technik

Im Baumfeld 21-23
55237 Flonheim

Telefon 06734/920110
Telefax 06734/920170



binowetz
GETRÄNKE

Nelkenstraße 22 65396 Walluf
Fax 06123 / 99 07 46
☎ 06123 / 99 07 45

- Fachhandel
- Gastroservice
- Heimservice
- Fest und Partyservice

Der Vorstand des NCV



Der zur Zeit amtierende Vorstand des NCV (von links nach rechts) :
Wolfgang Seipel, Michael Müller, Lieselotte Kaiser, Hans-Jürgen Meyer, Gerti Meeuw,
Erwin Füger, Gerhard Sowa

1. Vorsitzende	Gerti Meeuw Hauptstraße 39	65396 Walluf	Tel. 0611 – 426273
2. Vorsitzender	Gerhard Sowa Im Oberberg 6	65396 Walluf	Tel. 06123 – 74318
Schriftführer	Hans-Jürgen Meyer Spessartstraße 3E	65396 Walluf	Tel. 06123 – 990232
Kassiererin	Lieselotte Kaiser Fliederstraße 6	65396 Walluf	Tel. 06123 – 73601
1. Beisitzer	Wolfgang Seipel Gartenfeldstraße 42	65396 Walluf	Tel. 06123 – 71513
2. Beisitzer	Michael Müller Odenwaldstraße 10-12	65396 Walluf	Tel. 06123 – 72601
3. Beisitzer	Erwin Füger Mühlstraße 21C	65396 Walluf	Tel. 06123 - 74517

NCV – Veranstaltungen 1997 / 1998

- 11. November 1997**
Eröffnung der Kampagne mit der Erstürmung des Rathauses 11.11 Uhr
- 15. November 1997**
Komitee – Abend im evangelischen Gemeindehaus 19.11 Uhr
- 18. Dezember 1997 – 21. Dezember 1997**
Ausstellung 100 Jahre NCV im Vereinshaus Raum 204
- 17. Januar 1998**
Festveranstaltung zur 100 – Jahr – Feier in der Rheingauhalle in Eltville
Einlaß 18.00 Uhr
Beginn 19.00 Uhr
- 7. Februar 1998**
1. Große Sitzung im evangelischen Gemeindehaus 19.11 Uhr
- 8. Februar 1998**
1. Kindersitzung im evangelischen Gemeindehaus 14.11 Uhr
- 13. Februar 1998**
2. Große Sitzung im evangelischen Gemeindehaus 19.11 Uhr
- 14. Februar 1998**
3. Große Sitzung im evangelischen Gemeindehaus 19.11 Uhr
- 15. Februar 1998**
2. Kindersitzung im evangelischen Gemeindehaus 14.11 Uhr
- 21. Februar 1998**
Kinderumzug mit NCV-Kindern und Kindern der Walluftal – Schule 13.11 Uhr
- 24. Februar 1998**
Lumpenball mit Beerdigung der Fastnachtica 20.11 Uhr
- 21. August 1998 – 24. August 1998**
Ausstellung 100 Jahre NCV im Vereinshaus Raum 204

Festveranstaltung zur 100 - Jahr - Feier in der Rheingauhalle in Eltville am 17. Januar 1998

Einlaß : 18.00 Uhr
Beginn : 19.00 Uhr

Jubiläumsprogramm

- Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Gerti Meeuw
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an 3 Mitglieder
- Begrüßung durch den Schirmherrn Bürgermeister J. Knode
- Grußworte durch Landrat K.Frietsch, Bürgermeister B. Hoffmann, den IGMK, dem Dacho-Vors. W.Mühling und die Parteien
- Auftritt des Wallufer – und Wiesbadener Kinderprinzenpaares

Mitwirkende :

- Der singende Winzer vom Rhein Karl-Heinz Ohnhaus
- Damenballett Charisma, Leitung Ute Scheller-Hofmann
- Vortrag Willi Steinbrech
- Gesang Margit Sponheimer
- Schaugesangsgruppe Konfettis
- Finale mit allen Mitwirkenden
- Tanz mit den Original Rheingauer Rebläuse unter Leitung von Karl-Ernst Eschborn

Moderation: Volkmar Braun

Musikalischer Rahmen: Die Original Rheingauer Rebläuse

Zwischen den einzelnen Programmpunkten Begrüßung der Vereine mit Entgegennahme der Glückwünsche.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei !

Es wird ein **kostenloser Bustransfer** von Walluf nach Eltville und zurück angeboten. Die Haltepunkte und die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

17.30 Uhr ab Haselnußgasse (Weingut B.Mehl) zur Rheingauhalle
18.00 Uhr ab Haselnußgasse (Weingut B.Mehl) zur Rheingauhalle

Rückfahrt nach Programm-Ende

Weingut Felix Arnet

Weinbergsbesitz in den besten Lagen von
Walluf, Eltville und Martinsthal

Von November bis März „Straußwirtschaft“
65396 Walluf/Rheingau
Mühlstraße 94 Telefon 06123 - 7 27 10

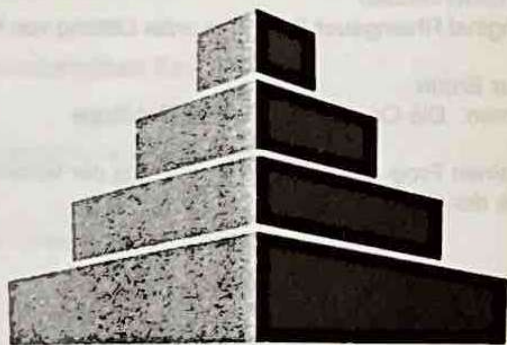


Tun Sie sich und Ihrer Haut etwas Gutes.
Mit einer Behandlung im Kosmetik-Fachinstitut.

Rufen Sie einfach einmal an.

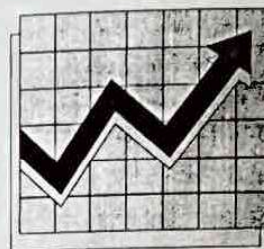
KOSMETIKSALON UND FUSSPFLEGE
ROSI DORN

Spessartstraße 12, 65396 Walluf, Telefon 06123 - 71755



JAHNS & GRAMBERG GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
65396 WALLUF/RHEIN

In der Rehbach 5 · Tel. (0 61 23) 7 38 75



RBO

Finanzdienstleistungen

- ◆ *Versicherungen*
- ◆ *Vermögensanlagen*
- ◆ *Immobilien*

Renditestarke Anlagen

durch

R. Bindl-Osterhoff

65343 Eltville / Rhein

Tel. 06123 - 1648

- ✓ Eigentum sichern
- ✓ Vermögen bilden
- ✓ Steuern sparen
- ✓ Altersvorsorge

Walluf hat noch einen

Tante Emma Laden

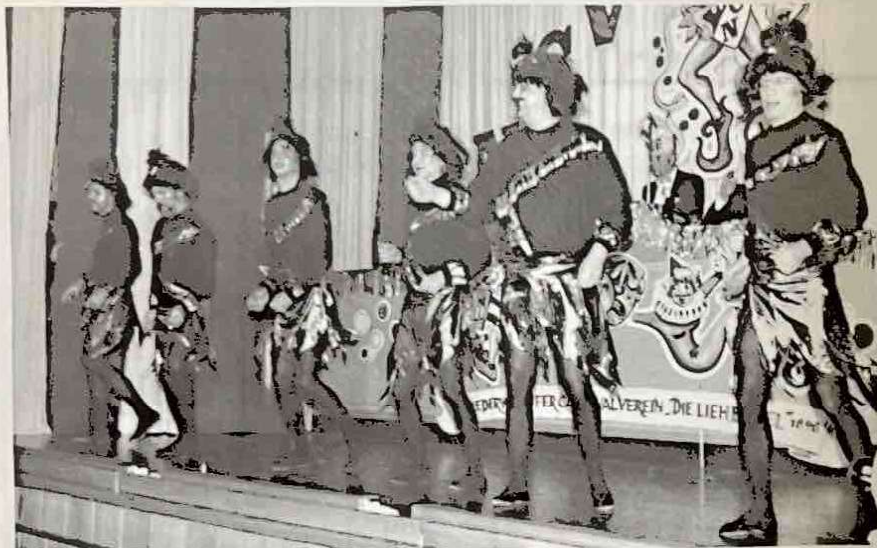
Kath. Priester
Lebensmittel · Feinkost

Inh. Christa Jonas
65396 Walluf
Pflänzerweg 2

Ihr Anruf genügt :
Tel. 7 21 87

Tägliche Lieferung
frei Haus

Obst & Gemüse
Getränke
&
Zeitschriften



Das Männerballet
des NCV



Ein Schwätzchen
beim jährlichen
Familiengrillfest

Straußwirtschaft
im rustikalen Keller
Weingut Berthold Mehl
Haselnußgasse 6, 65396 Walluf

Täglich geöffnet von 15 bis 23 Uhr, Sonntag + Montag Ruhetag.
Telefon (0 61 23) 7 32 74 · Fax (0 61 23) 7 56 26

Der NCV

1. Die Jahresbeiträge im Geschäftsjahr 1997

Kinder bis zum 16. Lebensjahr	1,11 DM
Jugendliche und in Ausbildung stehende Mitglieder	15,— DM
Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr	36,— DM

2. Die Bankverbindung

Niederwallufer Carneval-Verein „Die Liehbeitel“
Nassauische Sparkasse Walluf, Kto-Nr. 4720 19708,
BLZ 510 500 15

3. Die postalische Anschrift

Niederwallufer Carneval-Verein
„Die Liehbeitel“ von 1898 e.V.
Postfach 101
65393 Walluf

4. Die Mitglieder und Ehrenmitglieder

Erwachsene 177 Mitglieder
Jugendliche 74 Mitglieder (Stand 3/97)
und Kinder

Ehrenmitglieder:
Frau Christel Rieth-Rosche

Ehrensitzungspräsidenten:
Herr Egon Wilhelm

Ehrenkomiteeter:
Herr Josef Martin

Der Niederwallufer Carneval-Verein
gedenkt in aller Stille
seiner verstorbenen Mitglieder




Mit aktiven Kindern der Kampagne 1996/1997 im Struwwelpeter-Museum in Frankfurt

**Genießen Sie die närrische Zeit
- gut versichert**

Volkmar Braun
Versicherungskaufmann

Mainzer Weg 5A · 55270 Klein-Winternheim
Telefon und Fax 06136-88101



Württembergische
VERSICHERUNG

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G



Unser Aktiver Norbert Fachinger

Danke schön

An dieser Stelle wollen wir uns bei all denen recht herzlich bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit geopfert haben, um diese Festschrift so zu erstellen, wie sie jetzt vor Ihnen liegt.

Danke aber auch an die Mitglieder und Personen die bereit waren, uns mit ihrem privaten Bild- und Textmaterial und auch mit viel Hintergrundinformationen über das Vereinsleben zu unterstützen.

Sicherlich wird und kann die Festschrift nicht allen Ansprüchen gerecht werden. Viele Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind namentlich nicht erwähnt, was aber keine Absicht war. Denn es ist unmöglich alle die zu erwähnen, die sich, in welcher Art auch immer, für den Verein eingesetzt und/oder sich um den Verein verdient gemacht haben.

Vergessen sind sie deswegen nicht !

Diese Festschrift ist und kann nur ein grober und informativer Abriß der letzten 100 Jahre sein – nicht mehr und nicht weniger.

Reginas Kosmetikstübchen

staatlich anerkannte Kosmetikerin
Gönnen Sie sich: Pur Natur – Optimale Pflege
Produkte ohne Tierversuche!



- ◆ Gesichts- Hals und Dekolletébehandlung
- ◆ Aknebehandlung
- ◆ Ganzkörperbehandlung
- ◆ Enthaarung
- ◆ Fußpflege u.v.m.

Lernen Sie es kennen. Ein Termin zur Pflege Ihrer Haut und Psyche wird Sie überzeugen. Auf Ihren Anruf freut sich:
Regina Gippel
Hauptstraße 56 a, 65396 Walluf
Tel. (06123) 73256



Das Fußball-"Dream-Team" des NCV von 1997

Fußball-Dream-Team
 Hintere Reihe (von links nach rechts):
 Betreuer W. Roßmeißl, M. Müller,
 G. Kober, D. Boosfeld, W. Prinz,
 G. Sowa, J. Dembach
 Vordere Reihe (von links nach rechts):
 E. Füger, P. Mäder, A. Waldschmidt,
 C. Dembach



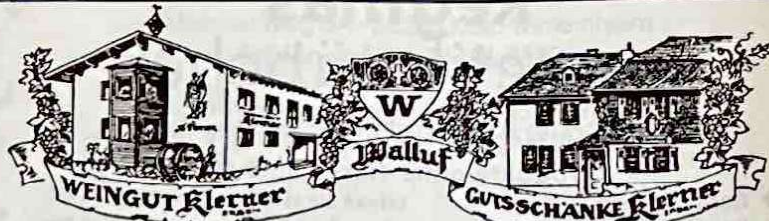
W. JÄGER

Kunstprägerei • Gravuren

Fabrikation von:

Orden Abzeichen
Orden Pokale
Orden Teller
Orden Urkunden
Orden Geschenke

60316 FRANKFURT/M. · INGOLSTÄDTER STR. 31 · 069/44 31 02
 63065 OFFENBACH/M. · KAISERSTR. 65 · 069/88 48 44



Weingut · Weinverkauf
 Martinsthaler Straße 2 · 65396 Walluf 1/Rheingau
 Telefon 0 61 23/7 12 18

Gutschänke Josef Klemer Erben
 An der Kath. Kirche · 65396 Walluf 1/Rheingau
 Telefon 0 61 23/7 23 12
 Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag
 von 15.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
 von Oktober bis Mai

FBM FRISCHBETON MAINZ

FBM FRISCHBETON GMBH – MÖRTEL KG MAINZ

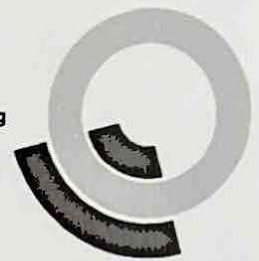
Verkauf und zentrale Disposition:
 65203 Wiesbaden-Amöneburg
 Biebricher Straße 83
 Telefon (06 11) 6 50 45-47
 Telefax (06 11) 69 13 76

Werke:

55120 Mainz
 Am Getreidespeicher 13
 Telefon (0 61 31) 67 71 71

65203 Wiesbaden-Amöneburg
 Biebricher Straße 83
 Telefon (06 11) 6 50 45-47

55268 Nieder-Olm
 Essenheimer Straße
 Telefon (0 61 36) 20 00



LOTZ-BETON

CARL LOTZ BETON GMBH & CO. – TRANSPORTBETON KG

CARL LOTZ-BETON · POSTFACH 12 04 65 · 65082 WIESBADEN

Verkauf und Verwaltung:
 65203 Wiesbaden-Amöneburg
 Biebricher Straße 83
 Telefon (06 11) 6 17 34 + 6 50 45-47
 Telefax (06 11) 69 13 76

Werke:

65232 Taunusstein-Hahn
 Gewerbegebiet
 Telefon (06 128) 2 15 24

65817 Eppstein-Bremthal
 Valterweg
 Telefon (0 61 98) 80 98



Weinhof auf der Hub

Georg Scherer

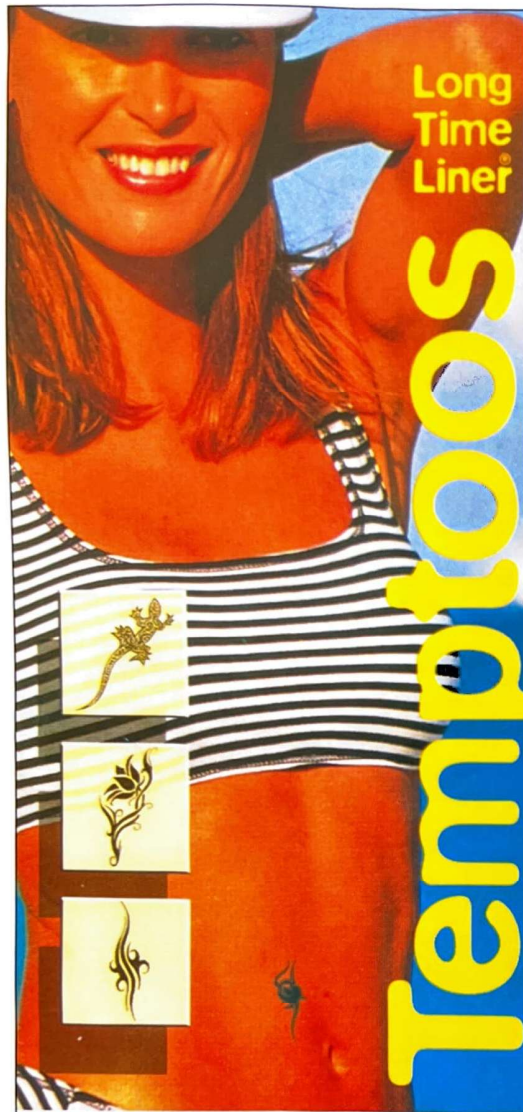
Weinbau seit 1799

WEINBAU – WEINVERSAND

Gepflegte Weine aus eigenem Weinbau
 Weinbergbesitz in den besten Lagen von Walluf,
 Eltville und Martinthal.
 Weinprobe nach Vereinbarung.

65396 Walluf im Rheingau · Telefon 0 61 23 / 7 13 10





Zeitweilig gezeichnet

Schön sind sie ja immer wieder, die professionell gestochenen Tatoos. Wenn man nur nicht auf Lebenszeit damit rumlaufen müßte. Dies ist jedoch kein Argument mehr, seit es auch „Tempoos“ gibt. Im Gegensatz zu den Originalen werden diese nur in die Oberhaut gezeichnet. Die antiseptischen Farben mineralischen Ursprungs verblasen nach zwei bis drei Jahren, bis sie schließlich restlos verschwinden.

Kosmetik 
van Wyngaarden

Bismarckring 33, 65183 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 40 55 45